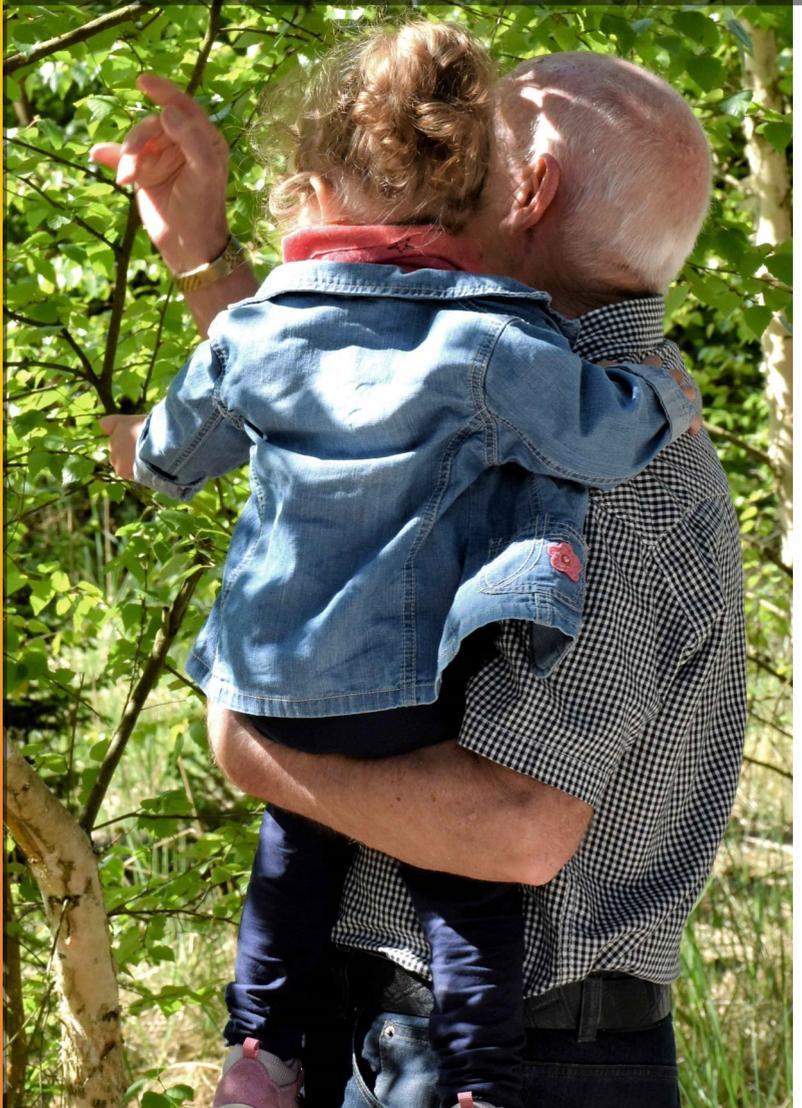


Ev. Kirchengemeinde
Klosterfelde



Gemeindebrief

Mai / Juni 2020



Liebe Leserin , lieber Leser,
es ist Montag, der 23. März
2020. Ich schreibe diesen
Text für den Gemeindebrief,
denn die Redaktion desselben hat immer
einen gewissen Vorlauf und ich bin ei-
gentlich schon zu spät dran. Auf dem
Heimweg von der Arbeit habe ich einen
wunderbaren Sonnenuntergang in den
Fenstern spiegeln sehen. Vor drei Tagen
war Frühlingsanfang. Viele Bäume und
Sträucher blühen weiß und rosa. Und
auch Narzissen und die ersten Tulpen
sind zu sehen. Manche Magnolien trauen
sich schon, auch wenn derzeit die Nächte
wieder trotz der sonnigen, schönen Tage
sehr frostig sind. Alles ist eigentlich
ganz schön.

Und doch ist auf einmal alles anders.
Ich hatte im letzten Gemeindebrief noch
über die Gedanken zur Osternacht, die
Osterandachten gelesen, die Einladung
zur KiBiWo und zu den musikalischen
Gottesdiensten.

Aber: All das, was uns aus den vielen
Jahren so vertraut ist, findet auf einmal
nicht mehr statt, darf nicht mehr stattfin-
den. Und wir wissen nicht, wie lange



noch. Gottesdienste und alle Gemeinde-
gruppen sind in Klosterfelde wie überall
nicht mehr möglich, sie sind verboten.
Ein Virus und eine damit drohende Er-
krankung bestimmen unser Leben. Habe
ich vor ein paar Monaten noch die Men-
schen in Afrika bedauert, deren Ernte
durch die (biblischen) Heuschrecken
vernichtet wurde, so sehe ich nun auf

**Dient einander als gute Verwalter
der vielfältigen Gnade Gottes,
jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!**



einmal auch mich in einer Situation, die mir fremd ist, deren Ungreifbarkeit mich verunsichert, durch die ich mich bedroht sehe.

Wenn ich das schreibe, sind wir in der Passionszeit, der Zeit der Enthaltbarkeit, des Innehaltens, des sich Besinnens. Und ich erlebe, wie wir nun alle so wirklich in unserer Unrast ausgebremst werden, wie

ich immer mehr Termine in meinem Kalender streiche, weil ich nicht mehr mit anderen zusammenkommen kann und darf. Ich erlebe, dass ich innehalten muss, dass es Zeit ist, mich zu besinnen, still zu halten. Ich habe abends und am Wochenende Zeit für mich. Dann auch zu erkennen, dass meine kleine Auszeit über Ostern im Wendland und mein Urlaub in Italien nicht stattfinden werden. Und ich beginne zu überlegen, wie ich einen Ausgleich schaffen kann, was ich stattdessen machen kann, wie ich in der Nähe, mit kurzen Wegen meine kleinen Inseln finden kann, wie ich vielleicht kleine Ausflüge mache oder einfach nur handwerklich und im Gärtchen mich bewege. Auf andere Weise Ausgleich und Ruhe finde.

Viel erlebe ich in dieser Zeit. Menschen, die an sich denken, weder rechts noch links gucken, auf ihr Wohl, ihre Sicherheit bedacht sind, schier panisch hamstern und bunkern. Das sind die, von denen ich in den Medien höre und lese und deren Spur des Abräumens ich in den Regalen der Supermärkte erkennen kann. Die, denen das Moment des Miteinander fremd zu sein scheint.

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.

Aber ich erlebe (persönlich) auch sehr viel Mitgefühl, Solidarität und Zuwendung, Nachfrage nach dem Wohlbefinden, danach, wie man helfen kann, wie man mit mir durch diese Zeit gehen kann. Wie man daran mitwirken kann, dass ich keinen Schaden nehme, dass meine Buchhandlung gut durch diese Zeit kommt.

Und Menschen, die auf einmal notgedrungen Zeit haben, schauen nach anderen und wollen ihnen Gutes tun. Da erlebe ich die Menschen, die als gute Verwalter der vielfältigen Gaben, die ihnen gegeben sind, einander dienen wollen, die nach den anderen schauen. Menschen, die den anderen Menschen sehen.

Gleichzeitig auch die, die in der Schlange geduldig und mit Abstand warten.

Bei all dem für mich aber auch der Zwiespalt zwischen der medizinischen Notwendigkeit und meinem Glauben, dem Glauben an den Herrn, der mein Hirte ist, der es mir an nichts mangeln

lässt, der mich aber gleichzeitig darauf zurückwirft, wo es heißt: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Und ab heute dürfen es wirklich nur noch zwei sein (23. März).

Es ist für mich eine Zeit, von der ich nicht weiß, wie lange sie dauern wird, wie lange z. B. auch der Singekreis, den ich selber leite, nicht mehr zusammenkommen darf. Es ist eine Zeit, in der ich in meinen Gedanken täglich neu gefordert bin, in der ich täglich neu nachdenken und innehalten muss. Über die augenblickliche Situation, über mein Leben und meinen Glauben.

Ich wünsche uns, dass, wenn dieser Gemeindebrief erscheint, das Positive aus diesem Negativen, das wir derzeit erleben, in unserem Leben weiter wirkt und verstärkt Einzug hält.

Ihr *Andreas Kuhnow*

In den Monaten Februar und März erhielten wir an Spenden und Kollekten für unsere Gemeindegemeinschaft 860,21 € und für die Landeskirche 264,98 €.

Wir danken allen Gebern recht herzlich!

Hinweise zu dieser Ausgabe

Liebe Leserin, lieber Leser, die Redaktion ist immer bestrebt, Sie so umfassend und aktuell wie möglich über das Geschehen in unserer Gemeinde zu informieren. Für die Ausgabe, die Sie jetzt in der Hand halten, können wir das leider nicht in jeder Hinsicht garantieren.

Die Erstellung und Gestaltung dieses Gemeindebriefes fiel in die Zeit der Corona-Pandemie (Mitte März bis Mitte April), als es täglich neue Erkenntnisse, Informationen und Anordnungen gab. Eine Einschätzung, wie die Lage im Mai und Juni sein würde, war überhaupt nicht möglich. Denkbar wäre im günstigsten Fall, dass sich im Laufe der Zeit das Leben wieder normalisiert hat.

Das hat uns veranlasst, den Gemeindebrief wie üblich zu erstellen – mit allen Veranstaltungen, die normalerweise in der Gemeinde stattfinden – auch wenn nicht sicher war, ob die gemeindlichen Angebote stattfinden können.

Bitte verfolgen Sie die amtlichen Mitteilungen und fragen im Zweifelsfall im Gemeindebüro nach, ob die eine oder andere angekündigte Veran-

staltung Das Büro ist per E-Mail und zu den üblichen Zeiten telefonisch erreichbar.

Bleiben Sie gesund und behütet!

Ihre *Gemeindebrief-Redaktion*



Liebe Gemeinde,
denn: „Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt“, oder: „Klosterfelde in den Zeiten von Corona!“

An dieser Stelle sollte ein Bericht über die Ende März geplante Gemeindeversammlung stehen. Wie uns aber allen bestens vertraut ist, hat die Corona-Pandemie in den vergangenen Wochen unsere Pläne tüchtig durcheinander gewirbelt. Keine Gruppentreffen, keine KiBiWo in diesem Jahr, kein Osterfeuer und Gottesdienste, die nicht stattfinden durften. Wir alle müssen unseren Beitrag zur Eindämmung dieser Seuche leisten. Nicht wissend, wie der aktuelle Stand der damit verbundenen Einschränkungen unseres Gemeindelebens bei der Verteilung dieses neuen Gemeindebriefes sein wird, bin ich einfach mal guter Dinge und hoffe, dass das Schlimmste nun bald überstanden ist.

Ich möchte jetzt mal so tun, als ob die Gemeindeversammlung stattgefunden hätte und Ihnen zumindest die Themen, die angesprochen werden sollten, vorstellen.

Geplant war, dass sich unsere diversen Gemeindegruppen durch einen Vertreter kurz vorstellen und uns von ihren Tätigkeiten bzw. Treffen in kurzer Form berichten. Zu den Gruppen gehören (fleißige Leser/innen unseres Gemeindebriefes wissen dies natürlich, aus der „Was bei uns los ist-Seite) zum Beispiel:

Flöten- und Singkreis, Hannakreis, die beiden Chöre, Bastelkreis und Bastelrunde und natürlich noch viele andere mehr. Das Ziel war, eine noch größere Transparenz unserer gemeindlichen Tätigkeiten herzustellen und möglicherweise auch die Neugier, für die eine oder andere Gruppe, zu wecken.

Ein zweiter Themenschwerpunkt wäre die Vorstellung der im September geplanten drei Pilgerwochenenden (5./6., 12./13. und 19./20.09) auf dem Spandauer Pilgerweg gewesen. Auch Klosterfelde beteiligt sich daran mit der Öffnung unserer Gemeinde für die Pilger an diesen Tagen. Dazu gehört natürlich auch die Erarbeitung von gemeindlichen Angeboten an die Pilger und welche Aktivitäten bei uns an diesen Wochenenden stattfinden sollen. Diese Punkte sind noch in einem aktiven Entstehungsprozess. Von unserem Beirat kamen bereits einige Vorschläge und auch im GKR gibt es Pläne. So soll an einem dieser Tage z. B. ein



Konzert unseres Chores stattfinden, ein Getränkestand ist geplant und Informationen über unseren Kirchsaaal und dessen Gestaltung sollen den Pilgern zur Verfügung stehen. Andere Vorhaben sind noch nicht wirklich konkret. Deswegen in unseren späteren Ausgaben dazu mehr.

Ich wünsche Ihnen nun einen hoffnungsvollen und schon bald wieder erfreulichen Frühsommer. Eine Entwicklung der Corona-Pandemie, die Ihnen Mut macht, dass die Einschränkungen, die uns zu unserem Schutz auferlegt wurden,

geloockert werden können und der persönliche Kontakt zu Familie und Freunden wieder stattfinden darf. Eine Normalisierung unseres Alltags, persönlich und beruflich, erhoffen wir uns alle. Vielen Dank an alle, die im Dienst der Gemeinschaft für uns da sind und unser Leben in dieser schwierigen Zeit am Laufen halten.

Blieben Sie behütet, zuversichtlich und wohlauf.

Herzliche Grüße

Sieglinde Bachmann, Kirchenälteste



Herzliche Einladung zum Pfingstfrühstück!

Auch in diesem Jahr wollen wir am Pfingstmontag, den **1. Juni**, nach einer Besinnung im Kirchsaaal wieder gemütlich beim Pfingstfrühstück zusammenkommen. Jung und Alt ist dazu herzlich gerne gesehen! Das Frühstück wird wie in jedem Jahr reichhaltig und liebevoll vorbereitet sein. Es gibt Gelegenheit, mit anderen ins Gespräch zu kommen und Gemeinschaft zu erleben, zu singen, zu rätseln und Pfingsten nicht ganz alleine zu sein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, gerne auch mit Kind und Kegel!

Ihr Thomas Martschink



Gemeindeausflug am Sonntag, den 14. Juni 2020

Der diesjährige Gemeindeausflug führt uns nach Stahnsdorf, zur Evang. Kirchengemeinde Güterfelde. Wir freuen uns darauf, eine weitere Gemeinde in unserer Nähe kennenzulernen. Wie in alter Manier besuchen wir gemeinsam den Gottesdienst, um anschließend bei einem geselligen Picknick noch mehr über das dortige Gemeindeleben zu erfahren.

Treffpunkt: im Gottesdienst, Beginn **9:30 Uhr** in der Kirchengemeinde Güterfelde, Kirchplatz 11, 14532 Stahnsdorf OT Güterfelde

Es kann eine Mitfahrgelegenheit von unserer Gemeinde aus organisiert werden – bitte melden Sie sich bis zum 22. Mai im Gemeindebüro an, damit wir genug Zeit haben, alles zu arrangieren.



Nähere Informationen erhalten Sie wie immer auf unserer Homepage, im Schaukasten sowie durch unsere ausgelegten Flyer im Vorfeld des Ausfluges.

Eugene Reese

Sollte unserer Ausflug im Juni nicht stattfinden können, planen wir, ihn zu einem späteren Zeitpunkt unbedingt nachzuholen.

**Nicht vergessen: In diesem Jahr ist
der 8. Mai ein gesetzlicher
Feiertag in Berlin.**



Liebe Gemeinde!
In Klosterfelde gibt es weiterhin auch einen Gemeindebeirat (GBR)! Er wurde nach der Neukonstituierung des Gemeindegemeinderats (GKR) für die nächsten drei Jahre berufen. Dem neuen Beirat gehören folgende zehn Mitglieder an:
Ada Belidis, Barbara Ide, Markus Joos, Tamara Korallus, Klaus Niemann, Bettina Oltersdorff, Erik Oltersdorff, Christine Ramin, Eugene Reese und Lothar Wust.

Der GBR ist ein beratenes Gremium, um den GKR zu unterstützen. Die Aufgaben des Beirats sind in der Grundordnung der EKBO im Artikel 27 festgelegt:

- Bei Planung und Koordination der Gemeindegemeindearbeit mitwirken
- Einzelfragen der Gemeinde beraten
- Anfragen an den GKR richten und Anregungen geben
- Anhörung bei wichtigen Entscheidungen des GKR, insbesondere vor der Wahl von Ältesten sowie vor der Bestellung von ordinierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Der Beirat muss vom GKR über wesentliche Entwicklungen und Ereignisse im Leben der Gemeinde, des Kirchenkreises und der Landeskirche sowie über Arbeitsvorhaben und GKR-Beschlüsse, die nicht vertraulich sind, unterrichtet werden. Der Gemeindebeirat tritt mindestens dreimal im Jahr zusammen, zwei dieser Sitzungen sollen gemeinsam mit dem GKR stattfinden.

Auf der ersten Sitzung am 28. Januar wurde Klaus Niemann zum Vorsitzenden gewählt (er wird an den Sitzungen des GKR mit beratender Stimme teilnehmen). Auch gab es durch Pfarrer Martschink einen Bericht von den ersten Sitzungen des GKR. Weiterhin wurden Vorschläge zur zukünftigen Arbeit des Beirates genannt und diskutiert. Inzwischen fand bereits eine zweite Sitzung statt. In dieser wurden bestimmte Aufgaben verteilt.

Es zeigte sich dabei, dass sich alle Mitglieder des GBRs mit hohem Engagement einbringen!

Mit herzlichen Grüßen
Lothar Wust



Am Samstag, den 20. Juni ist
Sommersonnenwende.

**TERMINE
UNTER
VORBEHALT**

Wir laden Sie recht herzlich zu all unseren
Veranstaltungen ein!

Montag	17:45 Uhr	Flötenkreis Gabriele Beuster	jeden 4. Montag im Monat
	18:45 Uhr	Singekreis Andreas Kuhnow	11.05. 25.05. 08.06. 22.06.
	19:00 Uhr	Elternkreis Spandau EKBB e.V. Sabine Hinze	1. und 3. Montag im Monat
Dienstag	10:00 Uhr	Hannakreis	12.05. 26.05. 09.06. 23.06.
	17:45 Uhr	Kinderchor Ada Belidis	jeden Dienstag (nicht in den Ferien)
	18:30 Uhr	Kirchenchor Ada Belidis	jeden Dienstag (nicht in den Ferien)
Mittwoch	10:00 Uhr	Bastelkreis Marianne Roschlau	jeden Mittwoch (nicht in den Sommerferien)
Donnerstag	15:00 Uhr	Klosterfelder Freundeskreis	jeden Donnerstag
	15:00 Uhr	Bibelorientierter Gesprächskreis Pfr. Thomas Martschink	07.05. Mein Umgehen mit Leid
	16:30 Uhr		04.06. 4.Mose 6,22-27 02.07. Römer 12,17-21
	17:00 Uhr	Büchercafé Gabriele Beuster	jeden 3. Donnerstag im Monat (nicht im Juni)
	19:00 Uhr	Abendrunde Gabriele Beuster und Iris Pieper	07.05. Wanderung in Gatow-Kladow 04.06. Minigolf
	19:30 Uhr	Bastelrunde Monika Martschink und Bettina Oltersdorff	07.05. 04.06. 02.07.

<p>3. Mai Sonntag, 10:00 Uhr Jubilate</p>	<p>Abendmahl, Johannes 15,1-8 Pfarrer Martschink</p>
<p>10. Mai Sonntag, 10:00 Uhr Kantate</p>	<p>Singspiel des Chores Frau Belidis/Pfarrer Martschink</p> 
<p>17. Mai Sonntag, 10:00 Uhr Rogate</p>	<p>Matthäus 6,5-15 Herr Steinberg</p> 
<p>21. Mai Donnerstag, 10:30 Uhr Christi Himmelfahrt</p>	<p>Konfirmation mit Abendmahl Pfarrer Martschink</p>
<p>24. Mai Sonntag, 10:00 Uhr Exaudi</p>	<p>Jeremia 31,31-34 Pfarrer i.R. Kusch</p>
<p>31. Mai Sonntag, 10:00 Uhr Pfingstsonntag</p>	<p>Apostelgeschichte 2,1,21 Pfarrer Martschink</p>
<p>1. Juni Montag, 10:00 Uhr Pfingstmontag</p>	<p>Besinnung mit anschließendem Frühstück Pfarrer Martschink (siehe Seite 7)</p>
<p>7. Juni Sonntag, 10:00 Uhr Trinitatis</p>	<p>Abendmahl, 4. Mose 6,22-27 Pfarrer Martschink</p>
<p>14. Juni Sonntag, 9:30 Uhr 1. Sonntag n. Trinitatis</p>	<p>Gemeindeausflug (siehe Seite 8)</p>
<p>21. Juni Sonntag, 10:00 Uhr 2. Sonntag n. Trinitatis</p>	<p>Matthäus 11,25-30 Herr Steinberg</p> 
<p>28. Juni Sonntag, 10:00 Uhr 3. Sonntag n. Trinitatis</p>	<p>Micha 7,18-20 Pfarrer Martschink</p>
<p>5. Juli Sonntag, 10:00 Uhr 4. Sonntag n. Trinitatis</p>	<p>Abendmahl, Römer 12,17-21 Pfarrer Martschink</p>

Freitags um **8:45 Uhr** Morgenandacht

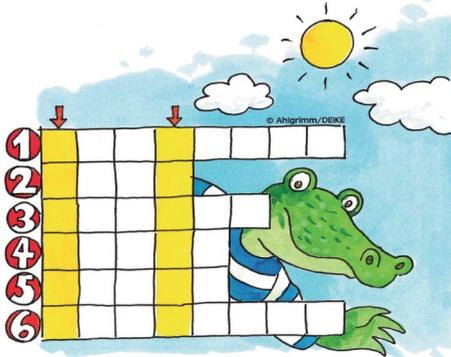


Kindergottesdienst



Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

Deike



EBE OBEN FEL FIG
GE LEI MO MUF NAT
NE RAN SCHAU

Bilde die gesuchten Begriffe mithilfe der Silben. Ist alles richtig gelöst, erfährst du in den Spalten mit den Pfeilen, worauf Konrad sich freut. 1. Grabwerkzeug 2. Gegenteil von „unten“ 3. schimmelig riechend 4. Jahreseinteilung 5. flache Landschaft 6. harmloser Kampf

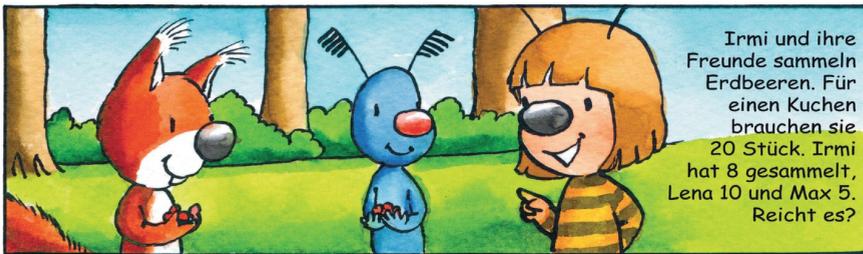
1. Schaufel, 2. oben, 3. muffig, 4. Monat, 5. Ebene, 6. Rangelrei = Sommeranfang

Deike



Finde die zehn Fehler!

Deike



Irmi und ihre Freunde sammeln Erdbeeren. Für einen Kuchen brauchen sie 20 Stück. Irmi hat 8 gesammelt, Lena 10 und Max 5. Reicht es?

Lösung: Ja, sie haben sogar noch drei übrig. $8 + 10 + 5 = 23$

TIM & LAURA www.WAGNEBINGER.de



Konfirmation 2020

Himmelfahrt oder im Spätsommer/Herbst



 Laila follmer

 Luisa Henk

 Ramiro Zywicki

 Mia-Nora Iliadou

 Keanu Schladitz

 Elena Hirth

 Emelie Seidel

Der Kultursommer der Galerie Spandow

Hofkonzerte

und Veranstaltungen im Kunstsalon

Hofkonzert | So 24.05. | 18 Uhr | **Namoli Brennet Trio** | Folk, Jazz, Rhythm & Blues | **Hofkonzert** | Fr 05.06. | 20 Uhr | **Überlandfahrt – Tim Liebert Doc Fritz** | Lieder, Vertonungen von Ringelnatz- und Eichendorff Texten und traditionelle Lieder | **Poesie mit Musik** | So 07.06. | 18 Uhr | **Heinz Erhardt – noch'n Gedicht** | Ein Porträt zum 111. Geburtstag, Auszüge aus seiner Autobiografie und Musik | **Hofkonzert** | Fr 12.06. | 20 Uhr | **Orchestra Nueva** | Balkan, Tango, Swing, Klezmer, Pop bis hin zu Volksliedziten und komödiantischen Arrangements | **Weinprobe** | Sa 13.06. | 16 Uhr | Eintritt frei | **Weinprobe mit Berlin und Wein** | Ausgesuchte Weine deutscher und internationaler Erzeuger stehen zur Verkostung bereit | **Konzert** | Fr 19.06. | 20 Uhr | **Bin ich Knef?** | Eine Hommage an die Diva Hildegard Knef, ihr Leben und ihre Chansons.

G A L E R I E
SPANDOW
Schmuck | Trauringe | Kunstsalon

 **BROSE**
Juwelen · Uhren · Schmuck

Mitten in Spandau am Markt · Kunstsalon 2. OG
Breite Straße 23 · 13597 Berlin-Spandau
Tel. 333 14 14 · www.galerie-spandow.de



Glücksbringer suchen
Sommerhaus mit Kinderbetreuung,
Rufen Sie uns an: 030.28 49 84-15 74

Werden Sie Zugvogel-Pate



Schützen Sie mit uns Kranich & Co.
und ihre wertvollen Lebensräume.

Patenschaften gibt es auch für Flüsse,
Wälder und Meere, Schneeleoparden,
Wölfe, Adler und Fledermäuse.

www.NABU.de/geschenkpatschaft
www.NABU.de/pate

Auch als Geschenk-Patenschaft
inklusive persönlicher Urkunde.

Wir sind gerne für Sie da:
paten@NABU.de
030.28 49 84-15 74



Für Ihre Augen ...



... die schönsten Brillen der Stadt!

Spandau: Seefeldler Str. 58, 13583 Berlin, Tel.: 030 / 333 36 59

Falkensee: Spandauer Str. 146, 14612 Falkensee, Tel.: 03322 / 226 92

Mo bis Fr von 9 bis 18 Uhr, Sa bis 13 Uhr, www.meier-augenoptik.de

Meier Augenoptik GmbH, Geschäftsführer: Susanne & Michael Meier



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung – auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- günstige Sterbegeldversicherungen
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46



Nie mehr Parkplatzsuche: Ihr Hörgeräte-Akustiker in Spandau!

Bei HORNIG parken Sie immer frei: hinter dem Haus (Einfahrt Borkzeile – Parkplatz von Getränke-Lehmann). Für Kurzparkler: Parkplätze auch direkt vor dem Geschäft. **Testen Sie HORNIG**, den mehrfach ausgezeichneten Akustiker, jetzt bei einem kostenlosen Hörtest!



 **HORNIG**
HÖRGERÄTE-AKUSTIK DIRK HORNIG

* bis 2019 TÜV-SÜD-geprüftes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001. <http://www.tuev-sued.de/ms-zert>

Hörgeräte-Akustik-Meisterbetrieb Dirk Hornig

Seegefelder Straße 56 · 13583 Berlin · Tel.: 030 / 34 97 56 57

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–18 Uhr · www.hornig-hoeren.de

Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte

Suchen Sie für ihren Angehörigen eine gute Alternative zur
herkömmlichen Heimunterbringung, so wenden sie sich an den
Pflegerkreis Naffin.

030 / 263 03 260

Immer mehr Menschen schenken uns Ihr Vertrauen.
Wir sind da um Ihnen zu helfen.

Pflegerkreis Naffin



Wenn ein Leben beendet ist ...

FLIEGENER BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten von preiswert bis exklusiv

Falkenhagener Straße 13, 13585 Berlin-Spandau

☎ 030/335 80 18, www.fliegenger-bestattungen.de

Seit 1851 im Besitz der Familie Fliegenger-Cotta

Liebe Gemeindebriefleser,

normalerweise sind Sie es gewohnt, an dieser Stelle gemeindliche Familiennachrichten zu Geburtstagen, Taufen, Trauungen und Beisetzungen unserer Gemeinde zu lesen.

Leider sind wir aber aufgrund geltender Vorschriften zum Datenschutz dazu verpflichtet, diese Informationen aus Veröffentlichungen, die einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, zu entfernen, wenn uns hier keine vorherige schriftliche Einwilligung jedes einzelnen Genannten vorliegt. Dies betrifft auch unseren Gemeindebrief, welcher als pdf-Dokument auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt wird.

Wenn Sie an diesen Informationen Interesse haben, können wir Sie nur auf die gedruckte Version unseres Gemeindebriefes verweisen. In dieser ist eine Veröffentlichung unter Berücksichtigung gewisser Vorschriften immer noch möglich. Eine gedruckte Version finden Sie entweder als Gemeindeglied in Ihrem Briefkasten oder Sie kommen einfach mal in unserer Gemeinde persönlich vorbei – dort liegt der Gemeindebrief aus.

Wir bedauern dies selbst und bitten diesen Umstand zu entschuldigen.

Ihre Gemeindebriefredaktion!



Am 10. Mai ist Muttertag

*Kein Vogel sitzt in Flaum und Moos
in seinem Nest so warm
als ich auf meiner Mutter Schoß,
auf meiner Mutter Arm.
Und tut mir weh mein Kopf und Fuß,
vergeht mir aller Schmerz,
gibt mir die Mutter einen Kuss
und drückt mich an ihr Herz.*

(Friedrich Wilhelm Güll, 1812-1879)



Brauchen Sie Hilfe?



Wenn Sie zu einer Risikogruppe gehören, sich in Quarantäne befinden oder als Berufstätige*r keine Kinderbetreuung finden, unterstützen wir Sie, im Umfeld hilfsbereite Menschen zu finden.

Kontaktieren Sie uns!

Corona-Nachbarschaftshilfe Berlin - Brandenburg - schlesische Oberlausitz

Einkäufe erledigen, Kinder betreuen oder mit dem Hund Gassi gehen - Es gibt viele Möglichkeiten, Menschen das Leben zu erleichtern, die gerade ihre Wohnungen nicht verlassen können.

Tragen Sie sich in unsere Corona-Hilfe-Datenbank ein, wenn Sie jemanden unterstützen möchten.

Wir vermitteln den Kontakt zu Hilfesuchenden.



030 440 308 141



team@charisma-diakonie.de



www.charisma-diakonie.de



Ich möchte helfen!

Charisma

Die Freiwilligenagentur von Kirche und Diakonie

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Diakonie
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz

Charisma Corona-Hilfe

www.charisma-diakonie.de
Telefon 030 44 03 08 141

Charisma Corona-Hilfe

www.charisma-diakonie.de
Telefon 030 44 03 08 141

Charisma Corona-Hilfe

www.charisma-diakonie.de
Telefon 030 44 03 08 141

Charisma Corona-Hilfe

www.charisma-diakonie.de
Telefon 030 44 03 08 141

Charisma Corona-Hilfe

www.charisma-diakonie.de
Telefon 030 44 03 08 141

Charisma Corona-Hilfe

www.charisma-diakonie.de
Telefon 030 44 03 08 141

Charisma Corona-Hilfe

www.charisma-diakonie.de
Telefon 030 44 03 08 141

Charisma Corona-Hilfe

www.charisma-diakonie.de
Telefon 030 44 03 08 141

Kontakte in Klosterfelde:



Evangelische Kirchengemeinde Klosterfelde | Seegfelder Straße 116 | 13583 Berlin

www.gemeinde-klosterfelde.de

Pfarrer Thomas Martschink Tel.: 36 99 56 47 (Büro) Tel.: 36 99 56 24 (Pfarrhaus) E-Mail: martschink@gemeinde-klosterfelde.de	Sprechstunde: Donnerstags von 18:00 bis 19:30 Uhr und nach Vereinbarung
Gemeindebüro Tel.: 3 72 28 63 Fax: 3699 56 49 E-Mail: buero@gemeinde-klosterfelde.de	Mo., Di., Do., Fr. 10:00 - 13:00 Uhr Do. 18:00 - 19:30 Uhr
Küsterin Bettina Oltersdorff Tel.: 3 72 28 63	Di. 10:00 - 13:00 Uhr Do. 18:00 - 19:30 Uhr
Gemeindegeschwester für Seniorenarbeit	Stelle zurzeit nicht besetzt
Kindertagesstätte Monika Martschink Tel.: 372 58 57 E-Mail: kita.klosterfelde@kirchenkreis-spandau.de	Anmeldungen: Mo. 15:00 - 16:00 Uhr Do. 9:00 - 10:00 Uhr
Kirchenmusikerin Ada Belidis Tel.: 22 68 48 33	Zu Chorzeiten in der Gemeinde erreichbar
Kirchwart Marcus Abel Tel.: 0163 / 337 80 13 E-Mail: abel@gemeinde-klosterfelde.de	Mo. bis Fr. 9:00 - 13:00 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Der Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Klosterfelde
 Redaktion: Carsten Asaël, Christian Blaschke, Hannelore Busch, Nadine Dobięglewski, Thomas Martschink, Lothar Wust
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
 61. Jahrgang; Auflage: 2.000 Stück

**Spendenkonto: Ev. Kirchenkreis Spandau, IBAN DE57 1007 0848 0523 3036 04,
 Verwendungszweck: KG Klosterfelde, Gemeindebrief**

E-Mail an die Redaktion: redaktion@gemeinde-klosterfelde.de

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss der Ausgabe Juli / August 2020 ist der 15.05.2020